

Klassenfahrt - Streit mit mitfahrendem Kollegen

Beitrag von „Timm“ vom 4. April 2009 20:58

Zitat

Original von Blumenwiese

Schon bei der Planung kollidierten unsere Ansichten einer Klassenfahrt doch ziemlich. Er akzeptierte weder die hohe Zahl an kulturell wichtigen Aktivitäten, noch die (absichtlich) geringe Freizeit der Schüler.

Zudem hatte ich mich für ein absolutes Alkoholverbot ausgesprochen, auch für die Schüler über 16. Das wollte er auch absolut nicht einsehen, da es seiner Meinung nach zu einer Abschlussfahrt gehöre, auch mal ein Bier zu trinken. Meiner Meinung nach ist das jedoch überhaupt nicht nötig und wenn ich Verantwortung für 30 Kinder übernehmen muss, dann ist es für mich selbstverständlich, Alkohol zu verbieten.

Dadurch dass dies allerdings meine erste Klassenfahrt unter meiner Leitung werden sollte und ich noch recht jung bin (er ist über 10 Jahre älter), fühlte er sich wohl durch seine längere Berufserfahrung weit überlegen und meinte wohl, meine Planung und meine Regeln einfach ignorieren zu können.

Ganz ehrlich hört sich das alles mehr nach Klosterausflug als nach Klassenfahrt an. Ich finde, mit Schülern über 16 mal einen trinken zu gehen, hat noch nichts mit hemmungsloser Fraternisierung zu tun (wobei Vorname geht gar nicht!). Und dass du die Leitung der Fahrt hast, finde ich auch heftig. Egal, wie das auch immer bei euch geregelt ist, aber unter Kollegen gibt es für mich keinen Chef.

Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist, dass sich der Herr R. vollkommen unkollegial verhalten hat. Wenn er ein Problem mit deinen Regeln hat, dann hätte er das im Vorfeld klären müssen. Den Kollegen auszubooten und bei den Schülern auf cool zu machen, geht mal gar nicht. Ich würde die Sache auf jeden Fall an die Schulleitung herantragen; wie scharf du das schilderst, könntest du ja evtl. an einem Gespräch mit dem Kollegen messen.